



Per E-Mail

Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Ost
An den BA - 05

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.08.2024

Hohe Lärmbelastung durch Tram Betrieb Nachts in der Preysing-/Wörthstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04149 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 29.06.2022

Sehr geehrter Herr Spengler,

der Bezirksausschuss 05 hat in seiner Sitzung am 29.06.2022 ein Bürgeranliegen behandelt und folgendes einstimmig beschlossen:

„Der Bezirksausschuss 05 unterstützt den Bürger in seiner Beschwerde bezüglich des Lärms der Tram an der Kreuzung Preysingstraße/Wörthstraße und den damit verbundenen Forderungen der Geschwindigkeitsbegrenzung der Tram sowie einer intensiven Wartung der Gleise und Weichen.“

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die dafür zuständige SWM/MVG um Stellungnahme gebeten, die uns nun Folgendes mitteilte:

„Leider lassen sich akustische Emissionen sowie Körperschall durch Verkehrsmittel – gleich welcher Art – in einer sehr dicht bebauten Großstadt wie München nicht gänzlich vermeiden. Die Trambahnzüge und die Gleisinfrastrukturen der MVG werden regelmäßig gewartet, um störende Geräusche so weit wie möglich zu minimieren. Aus gleichem Grunde dürfen die Trambahnen insbesondere in Kurven und auf Weichen grundsätzlich nur mit reduzierter Geschwindigkeit fahren; zudem soll hierdurch die Gleisinfrastruktur geschont werden.“



Der Fahrplan bzw. das Linienkonzept der Trambahn rund um den Max-Weber-Platz / Wörthstraße hat sich seit Aufnahme des Linienbetriebs nach Steinhausen nicht wesentlich verändert. Die Linienumstellung in diesem Gebiet durch die Sperrung der Ludwigsbrücke führte zu keinen Fahrplanausweitungen. Was den Fahrzeugfuhrpark betrifft, werden schrittweise ältere Fahrzeuge durch neue Wagengenerationen ersetzt. Diese müssen jeweils die neuesten zulassungstechnischen Voraussetzungen erfüllen, sind jedoch nicht wesentlich schwerer als die aktuellen Fahrzeuge. Die Achslast bleibt dabei unverändert.

Seit der Erneuerungsmaßnahme am Max-Weber-Platz im Jahre 2009 und Wörth-/ Preysingstrasse im Jahre 2013 werden die Konstruktionen (Weichen und Kreuzungen), aufgrund der Geometrie und der Lage im Netz, zwei Mal jährlich visuell und einmal jährlich messtechnisch überprüft. Außerdem werden die Anlagen (Weichen, Kreuzungen und enge Radianen) jährlich schleiftechnisch bearbeitet. Zusätzlich werden die Ein- und Auswärtsbögen um Max-Weber-Platz und Wörth-/ Preysingstrasse, aufgrund von engen Radianen ($R=18/20m$), zwei Mal wöchentlich, und zwar Dienstag und Donnerstag von Hand geschmiert. Eine technische Lösung, wie z. B. Einbau von Schmierapparaten, ist aufgrund der Mischbefahrung des Straßenraums (Tram/Bus/Individualverkehr) in diesem Bereich nicht möglich.

Die Oberbauart entspricht dem aktuellen Stand der Technik, um den Körper- und Luftschall zu minimieren.

Ein anderes Bürgeranliegen, das uns erreicht hat, wurde zum Anlass genommen eine unplanmäßige Inspektion der Gleisanlagen durchzuführen. Aus der Überprüfung ging hervor, dass die Anlagen in einem dem Alter entsprechenden, unbedenklichen Zustand sind. Nichtsdestotrotz wurde der Bearbeitungsbereich vergrößert. Weiterhin werden zwei Mal wöchentlich (dienstags und donnerstags) jedoch ab sofort alle Kurven im gesamten Bereich des Max-Weber-Platzes / Kirchen-, Schloß- und Innerer Wiener Straße und Wörth-/ Preysingstrasse geschmiert. Sollte sich die Situation nicht nachhaltig verbessern, wird das Schmierintervall auf drei Mal wöchentlich verdichtet.

Des Weiteren sind um und am Max-Weber-Platz in den kommenden Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Gleisanlagen geplant. So werden beispielsweise im Sommer/Herbst 2024 am Johannisplatz/ Kirchenstraße / Metzgerstraße Bautätigkeiten erfolgen.

Auch in den kommenden Jahren sind rund um den Max-Weber-Platz turnusmäßige Sanierungsmaßnahmen an den Weichen- und Gleisanlagen geplant. Der Bereich Wörth-/ Preysingstrasse ist für 2031 vorgesehen.

Mit den oben detailliert dargelegten Ausführungen können Sie entnehmen, dass im eigenen betrieblichen Interesse zahlreiche Maßnahmen durchgeführt werden, um Gleise und Fahrzeuge in einem ordnungsgemäßen betriebssicheren Zustand zu halten. Die anstehenden geplanten Sanierungsmaßnahmen sollten dabei dieses Ziel weiter unterstützen, um die Auswirkungen eines Trambahnverkehrs auf Sie als direkten Anrainer so gering wie möglich zu halten.“

Die Anfrage des Bezirksausschusses ist damit satzungsmäßig erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11